

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

CDU-Fraktion
Herrn Michael Panse
im Hause

**Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO: Interessengemeinschaft „Fürstendivision“
(DS 2125/12) – öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Panse,
auf Ihre Anfrage möchte ich wie folgt antworten:

Erfurt,

1. Weshalb haben die Bürger von Ihnen bis zum heutigen Tage keinerlei Reaktionen auf Ihre Vorschläge erhalten?

Die Interessengemeinschaft „Fürstendivision“ hat mich in Form einer E-Mail vom 5. Juni 2012 über Gedenkmöglichkeiten zur „Napoleonischen Epoche“ aus ihrer Sicht informiert. Mit der Mail waren weder Anfragen verbunden noch konkrete Unterstützungsleistungen erbeten. Ich habe sie daher der Kulturdirektion übermittelt, damit diese im Falle konkreter Förderanfragen vorbereitet ist und reagieren kann. Die Kulturdirektion hat in der Vergangenheit zu diesem Themenkomplex häufig Kontakt mit der Interessengemeinschaft gehabt und dieser bereits im Jahr 2009 mitgeteilt, dass Förderanträge für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen freier Kulturträger gestellt werden können. Es ist im übrigen nicht ausreichend, Ideen zu übermitteln und darauf zu warten, dass die Stadtverwaltung auf dieser Grundlage tätig wird. Bürgerschaftliches Engagement lebt davon, selbst aktiv zu werden und die öffentliche Hand auf der Basis konkreter Unterstützungsmöglichkeiten einzubinden oder aber Förderanträge zu stellen.

2. Welche Position nehmen Sie zu den Vorschlägen der Interessengemeinschaft „Fürstendivision“ ein?

Eine Erinnerung an die Beschießung der Citadelle Petersberg vom 6. November 1813 im Jahre 2013 ist sicher sinnvoll. Auch der Jahrestag „200 Jahre friedlicher Abzug der Franzosen aus der Citadelle Petersberg und Übergabe an die Preußen“ im Jahre 2014 sollte in der Erfurter Öffentlichkeit gewürdigt werden. Doch nicht jedes Ereignis kann bei der Fülle an Jahrestagen und Optionen der Erinnerungskultur von der öffentlichen Hand ausgestaltet werden. Es gelingt immer nur eine Auswahl, die etwa im Rahmen von Sonderausstellungen in Museen, Galerien oder im Rathaus näher beleuchtet wird. Auch Veranstaltungen und Events können geeignete Foren hierzu darstellen. Nicht zuletzt bieten Veröffentlichungen in Periodika oder Büchern die Möglichkeit, historische Ereignisse im kollektiven Bewusstsein zu verankern oder besondere Leistungen zu würdigen.

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

Zur Erinnerung an die Beschießung der Citadelle im Jahr 2013 ist keine städtische Aktion geplant. Für das Jubiläum im Jahr 2014 sind die Planungen noch nicht abgeschlossen. Es wäre aber aus meiner Sicht wünschenswert, wenn die im Sinne des Petersbergs aktiven Vereine initiativ würden und mit förderwürdigen Konzepten an die Stadt heranträten. Darauf orientiert auch regelmäßig die Beratung der Kulturdirektion, auf die jeder Verein zukommen kann.

3. Wie gedenken Sie, vor diesem bedeutenden geschichtlichen Hintergrund, die privaten Initiativen und Angebote in der Mitorganisation in die Aktivitäten der Stadtverwaltung einfließen zu lassen?

Private Initiativen und Angebote sind häufig anschlussfähig an städtische Aktivitäten, ja sie gehen diesen teilweise voraus oder kommen gar gänzlich ohne Mitwirkung der Stadtverwaltung aus. Darin besteht gerade die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Bürgergesellschaft. Wenn die Interessengemeinschaft „Fürstendivision“ konkrete Vorschläge unterbreitet, können diese je nach Verlauf der städtischen Planungen durchaus eingebunden oder aber unabhängig davon durchgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein